

.hack//New Age

Das neue Zeitalter

Von Jim

Kapitel 2: Klasse II Rarität

Log 02: Klasse II Rarität?

Als sich Shio in der Welt materialisierte, durchzog eine beißende Kälte sofort seinen Körper. Schnell stellte er fest das es in diesem Level schneite.

"Seltsam... das Chaos Tor hat doch einen Wüstendungeon angezeigt.", murmelte er vor sich hin, da es in einem Wüstendungeon einfach nicht schneien konnte.

"Heeeehey, Shio!"

Er fuhr auf dem Absatz herum und erblickte Emily. Neben ihr stand eine weitere Figur, bei welcher es sich um den Charakter ihres Bruders handeln musste. Er trug dasselbe Outfit und hatte sogar dieselbe Frisur, doch man sah ihm an das er ein Mann war. Der Junge trug zwei Pistolen an einem schwarzen Gürtel. Shio ging zu ihnen hin. Mit jedem Schritt knirschte der virtuelle Schnee unter seinen Füßen.

"Sag mal... irre ich mich oder hat das Chaos Tor angezeigt das hier eine Wüste sein sollte?", wollte Shio wissen.

"Nein, dass ist korrekt. Das ist einer der Punkte weshalb wir uns nicht allein in den Dungeon getraut haben. Lass uns gehen, wir erklären es dir auf dem Weg dort hin.", meine Emily und sie setzten sich einfach in Bewegung.

Am Horizont konnte Shio bereits den Dungeon sehen. Es war ein großer, steinerner Turm an dem einige Fackeln angebracht waren. An den Spitzen der Fackeln schienen jedoch blaue Flammen zu brennen. Etwas derartiges hatte Takeru noch nie gesehen.

"Shio... hast du schon mal von einem Monster namens Skeith gehört?", wollte Emily wissen.

"Oder von einem Mädchen Namens Aura?", fügte Mark bei.

"Nein.", antwortete dieser und schüttelte den Kopf.

"Skeith war eine seltsame Gestalt mit einem roten Stab. Das ist nichts besonderes,

aber Skeith besaß eine Fähigkeit die absolut einzigartig war. Bei dieser Fähigkeit handelte es sich um den sogenannten "Data Drain", ein Datenentzug beim Gegner.", erklärte Mark.

"Datenentzug?" Shio sah skeptisch zu den beiden herüber. "Was soll das sein?"

"Das was der Name sagt. Diese Attacke entzieht dem Gegner Teile seiner Daten. Da diese Welt absolut virtuell ist, ist die Attacke mehr als gefährlich. Du erinnerst dich doch sicherlich als vor einigen Jahren ein paar Spieler ins Koma gefallen sind, oder?"

"Ja, natürlich. Es hat sogar den hochrangigen Moderator "Orca" erwischt, wenn ich mich nicht irre."

Jeder Spieler von "The World" hatte diese Vorfälle mitbekommen, auch wenn Ärzte immer wieder bestätigt hatten das ein Videospiel niemanden ins Koma bringen kann. Vor allem ALTIMIT hatte versucht alles was in diese Richtung im Keim zu ersticken. Forenbeiträge wurden gelöscht und User gesperrt... doch wie das eben so ist mit Nachrichten - sie verbreiten sich schnell.

Orca war ein Moderator und langjähriger, treuer Spieler von "The World" gewesen. Eines Tages ist er mysteriöserweise verschwunden. Da sein Bekanntheitsgrad an den von Balmung heranreichte, war es nicht verwunderlich das viele User ihn vermissten. Er war dafür bekannt gewesen das er den Neulingen immer half. Takeru hatte ein Gerücht gehört, dass er einfach keine Lust mehr gehabt hatte. Zwar war dies durchaus eine realistische Option, dennoch wollte er sie nicht so recht glauben.

"Genau. Orca wollte gerade einen Freund der neu im Spiel war einweisen. In einem Anfängerdungeon trafen sie dann auf Aura, welche von Skeith verfolgt wurde. Orca und sein Freund sind ihm hinterher, dann vollführte Skeith einen Data Drain an ihm... und der Junge fiel ins Koma.", führte Emily die Geschichte weiter.

"Als er wieder aufwachte, sah er sich nicht mehr im Stande dazu jemals wieder "The World" zu betreten. Was danach genau mit Skeith und Aura geschehen ist wissen wir nicht... die Daten von da an wurden zu gut geschützt."

"Moment... ihr habt diese Daten dadurch erlangt das ihr euch ins System von ALTIMIT gehackt habt."

"Teilweise. Die Informationen über Orca haben wir daher, dass wir ihn persönlich kennen. Wir waren damals in "The World" auch mit Orca unterwegs... er hat uns eingewiesen und später haben wir viele Quests zusammen gelöst. Er war einer von den Guten gewesen... schade das er nicht mehr mit dabei ist. Aber ich kann es verstehen. Er meinte der Datenentzug wäre wie tausend Sachen die einem auf ein Mal durch den Verstand rollen und nichts hinterlassen als eine unendliche Leere." Mark klang ziemlich ernst dabei. "Er hat weiter auch gesagt das wir uns um Skeith keine Sorgen mehr machen müssen... anscheinend weiß er etwas was er uns nicht sagen wollte."

"Und... wer ist diese Aura?"

"Das weiß niemand so genau. Es gibt Kreise in denen gemunkelt wird, Aura sei so etwas wie eine Gottheit. Tatsächlich gibt es einen Dungeon der nur aus einer Kirche besteht in dem man eine Statue von einem Mädchen findet. Die Statue ist mit Ketten umwickelt als wäre dort etwas versiegelt."

"Lass mich raten... dieses Mädchen ist Aura?"

"Wir denken es.", bestätigte Emily diese Vermutung, "Aber wir wissen es nicht genau. Wir selbst haben Aura noch nie gesehen."

"Und worauf wollt ihr hinaus."

"Überleg mal. Skeith, ein bössartiges und unglaublich starkes Monster das eine Ability beherrscht, die du sonst nirgendwo finden kannst. Das heißt das das OS von ALTIMIT alles andere als perfekt ist."

"Das es das nicht ist, ist für mich keine Neuigkeit. Wenn es perfekt wäre, dann wäre es auch unmöglich für Hacker in abgesperrte Bereiche zu gelangen. Hacken allgemein wäre unmöglich."

"Stimmt... aber das bedeutet das Skeith ein Virus war. Ein Virus grassierte in "The World" und griff sogar auf die reale Welt über. So etwas gab es seit dem "Deadly Flash" Virus nicht mehr."

"Und nun sind wir auf dieses Areal gestoßen, was als Wüste ausgegeben war, in dem es aber schneit." Sie standen nun direkt vor dem Eingang des Dungeons und blieben stehen. "Ein eindeutiges Zeichen dafür das wieder etwas im Argen liegt... und wir werden nachschauen ob da etwas dran ist."

Emily legte Shio die Hand auf die Schulter und sah ihm tief in die Augen. Ernsthaftigkeit brannte hinter ihrem Blick.

"Shio... du bist noch in Nichts drin, okay? Wenn du damit nichts zu tun haben willst, dann kannst du dich jetzt noch ausloggen. Aber... wenn wir da in dem Dungeon sind, dann weiß ich nicht ob es jemals wieder ein zurück gibt. Vielleicht ist das hier einfach nur ein Programmfehler... vielleicht ist es aber auch viel mehr."

"Keine Angst... ich werde schon nicht weglaufen wenn ein Goblkönig auftauchen sollte oder etwas derartiges." Der Twinblader zog seine beiden Waffen. "Ehrlich gesagt... ich bin durch eure Geschichte ziemlich neugierig geworden, was uns da unten drin alles erwarten kann. Und das hier ist nur ein Spiel. Also... gehen wir."

"Prima."

Emily zog ihre Schrotlfinte hinter dem Rücken hervor und zog sie am Lauf durch. Mit einem aus Filmen bekanntem Geräusch lud sich eine Kugel in den Lauf. Mark zog seine zwei Pistolen hervor und mit den Daumen legte er die Hämmer nach hinten. Dann traten sie ein.

Im Dungeon war alles vereist. Man konnte sich im Boden, in den Wänden und in der Decke spiegeln, da eine dicke Eisschicht darüber lag. Hier und da ragten aus dem Boden dicke Eisspitzen aus dem Boden und aus der Decke heraus. Die ersten Räume waren vollkommen leer und man konnte gefahrlos durch sie hindurch schreiten.

Als sie aber im zweiten Geschoss ankamen blieben sie schon gleich im ersten Raum staunend stehen. Eine große Pflanze mit lilafarbener Blüte war unter einer Eisschicht eingefroren. Die Pflanze reichte bis unter die Decke, so riesig war sie.

"Das ist doch eine Killerblüte... was macht ein Monster von solch hohem Level auf einem Anfängerserver?", wollte Shio laut wissen, "Da schient wirklich irgendetwas nicht zu stimmen."

"So ein Mistvieh hat mich mal erwischt als ich noch ein Newbie war.", knurrte Emily, "Es hatte mich vergiftet und das Gift hat mich ausgeschaltet bevor ich mit dem Ding abrechnen konnte. Seit dem habe ich immer Gegengifte bei mir."

Neugierig schlug Shio mit der Spitze einer Waffe gegen das Eis. Ein helles Geräusch erklang, wie wenn man gegen Metall schlagen würde.

"Was auch immer hier für dieses Eis gesorgt hat... es hatte ziemlich viel Kraft.", bemerkte er.

Sie gingen weiter. In den nächsten Räumen war es genau so. Monster regungslos unter dicken Eisschichten. Im gesamten Dungeon herrschte eine Totenstille. Dies war in Anbetracht der Tatsache das alle Monster eingefroren waren natürlich keine Überraschung, aber dennoch war es für alle Beteiligten sehr ungewohnt. Dungeons waren nie vollkommen still, denn es gab immer so was wie Hintergrundgeräusche oder -musik. Aber hier war nichts dergleichen zu hören. Es war einfach nur... leise.

Schließlich kamen sie in einem weiteren Raum an. Darin befand sich ein riesiges Wesen ohne Kopf, auch eingefroren. In einer Hand hielt die Kreatur eine massive Holzkeule. Die Keule allein war so groß wie Shio selbst, das Wesen noch um einiges größer und vor allem massiver. Bei dem Monster handelte es sich um einen Keulentroll. Die Biester waren deswegen lästig weil sie viel einstecken konnten. Noch dazu kam, dass man sich aus dem neuen Trefferzonensystem bei dieser Kreatur nur einen geringen Vorteil schlagen konnte, da sie ja keinen Kopf mehr besaß. Sie mit einem Schlag auszulöschen war bloß möglich, wenn man viele Level über ihr war.

"Ich habe irgendwie ein ganz mieses Gefühl.", brach Emily die Stille.

"Damit bist du nicht allein Schwesterchen..."

Die einzige Tür die aus dem Raum herausführte, abgesehen von der Tür durch die sie ihn betreten hatten, war mit einem goldenen Rahmen verziert. Das war das Anzeichen dafür, dass es der letzte Raum war in dem sich die Gott Statue und eine Schatzkiste befanden.

"Bis auf das ganze Eis nichts weiter ungewöhnliches...", bemerkte Shio, "Schauen wir uns also den letzten Raum an."

Sie gingen durch die Tür und traten in einen Raum, der nicht eingefroren war. Genauer gesagt sah der Raum so aus, wie die drei Spieler ihn schon unzählige Male zuvor gesehen hatten. Eine große, schwebende Statue und davor eine Schatzkiste. Etwas neugierig und mit einem kribbeligem Gefühl in der Magengegend trat Shio näher an die Kiste heran. Für einen Moment musterte er sie genauer. Weder wies sie irgendwelche Spuren von einer Art Beschädigung auf, noch war Eis auf ihr aus zu machen. Dieser Raum schien von dem Eis, was auch immer es damit auf sich hatte, nicht betroffen zu sein. Schließlich trat er frontal gegen den Deckel der Kiste und sie sprang förmlich auf.

"Und? Was ist drin?", wollte Emily wissen.

"Ein..." Er ging die Hocke und holte den Gegenstand hervor. "... Armband."

Zwischen Daumen und Zeigefinger hob er den Gegenstand hoch und hielt ihn vor. Es war ein achteckiges Armband mit einer seltsamen Gravur. Die Zeichen erinnerten ihn irgendwie an die Symbole in den Ringen, die entstanden wenn sich ein Charakter ausloggte. Dann begann der Ring schlagartig zu leuchten, als wäre er selbst aus Licht und Shio musste die Augen zukneifen. Als er fühlte das das Licht wieder abnahm öffnete er zaghaft wieder seine Augen und der Ring befand sich an seinem rechten Handgelenk.

"Was zum..."

Sofort öffnete er das Menü für seine Ausrüstung. In dem Feld für "Armband" war jedoch kein Gegenstand verzeichnet.

"Hast du den Armreif angelegt?"

"Nein!", antwortete Shio und riss etwas verzweifelt an dem Gegenstand, "Es hat sich einfach von alleine angelegt... und ich kriege das Ding nicht ab!"

"Über das Ausrüstungsmenü?", schlug Mark vor.

"Da ist kein Armreif drin verzeichnet."

Shio gab es auf an dem Armband zu ziehen. Es sah so aus als wäre es schon immer dort gewesen. Für einen Moment lang dachten sie alle nach.

"Schauen wir erst mal das wir wieder hier raus kommen.", schlug Emily vor, "Danach können wir uns ja an einen Moderator wenden, die müssen wissen das für ein Teil ist. Vielleicht ist es ja eine besondere Klasse zwei Rarität?"

"Gut."

Geschlossen gingen sie wieder in den vorherigen Raum. Der Keulentroll war immer

noch im Eis eingeschlossen. In der Mitte des Raumes blieb Mark stehen und ging in die Hocke. Mit seinen Fingerspitzen fuhr er über die Fläche der Bodens.

"Was ist los?"

"Das Eis... es scheint zu schmelzen."

Erst jetzt fiel auch Emily und Shio auf, dass die Oberflächen total wässrig waren. Außerdem tropfte es hier und da von der Decke. Plötzlich rasselte ein Gitter hinter den Türen herab sodass die Ausgänge versperrt waren und eine Flucht unmöglich war. Unter Shios Fuß bildete sich ein kleiner Sprung im Eis. Dieser zog sich knackend und knirschend immer weiter, vorbei an Mark und das Eis hinauf, welches den Keulentroll einhüllte. Es kroch wie von Zauberhand immer weiter voran. Erst hinter dem Troll liefen die vielen Risse zu einem Punkt zusammen und stoppten.

Gebannt von dem Schauspiel beobachteten die drei Spieler das Ereignis. Sie alle ahnten was nun kommen würde. Nein... sie ahnten es nicht nur... sie wussten es sogar. Das Eis knirschte noch ein wenig weiter und schließlich sprengte der Troll seine Fessel. Mark, welcher dem Monster noch am nächsten stand, hob schützend eine Hand vor das Gesicht. Wie im Wahn streckte die Kreatur seine Hände in die Luft, dann schien sie die Spieler zu bemerken und stapfte auf sie zu.

Mark warf seinen Körper nach hinten und drückte blitzschnell ab. Die Kugeln aus seinen Pistolen rissen kleine Löcher in den großen Wanst des Trolls. Shio lief Mark entgegen um ihm zu helfen.

"Emily! Gib Feuerschutz!"

Der Heavy Gun User zielte auf ein Knie und drückte ab. Das Dutzend Kugeln das den Lauf verlies zeriss das Knie förmlich mit einem Schwall grünen Blutes. Shio war derzeit bei Mark angekommen und half ihm auf. Dann blieb das Blut in der Luft stehen und zog sich nach einem Augenblick wieder zurück. Es war so als wenn man ein Video zurückspülte. Auch die Kugeln aus dem Körper flogen in hohem Bogen wieder heraus, prallten auf dem Boden auf und die Wunden schlossen sich.

"Was zum Teufel ist das denn?!"

Shio hatte keine Chance zu reagieren. Die Keule des Monsters erfasste seinen Körper und schleuderte ihn durch die Luft, als wäre er aus Papier. Auch wenn es nur virtuell war, so kam Takeru der Schmerz einfach nur real vor und er krümmte sich auf seinem Stuhl ein Stück. Der Körper Shios schlug gegen eine Wand und rutschte daran hinunter.

Mark rettete sich durch einen Hechtsprung zwischen den Beinen des Trolls hindurch. Die Keule zersplitterte das Eis einfach in tausend kleine Stücke, an der Stelle an der die Keule aufschlug. Emily zog ihre Waffe am Lauf durch, trat noch einen Schritt näher und drückte ab. Der Rückstoß der Waffe riss die Waffe hoch, dennoch traf sie zielgenau die Schulter. Bei dem Blutspritzer, und vor allem auch bei dem Loch welches die Waffe aus dieser Entfernung riss, musste sie die gesamte Schulter zerfetzt haben.

Doch auch hier war es so wie bei dem ersten Treffer von Emily. Das Blut lief zurück und die Wunde schloss sich einfach wieder.

"Verflucht...!"

Emily wollte ausweichen, aber der Keulenschlag erfasste auch sie. Ihr zierlicher Körper wurde gegen die Decke geschlagen, haftete dort für einen Moment und fiel dann zu Boden. Nun wandte sich der Troll wieder Shio zu und stapfte auf ihn zu. Mark zielte nicht lange sondern eröffnete zum zweiten Mal das Feuer, was den Troll jedoch nicht weiter zu stören schien. Vor Shio erhob er seine Keule und dieser konnte nichts anderes tun als seine Arme schützend vor dem Gesicht zu verschränken.

"Nein!", dachte er, "Ich will nicht sterben...!"

Auf einmal begann das Armband hell zu leuchten. Ohne sein Zutun richtete sich der Arm auf den Troll und drei Strahlen, bestehend aus schwarzen, dünnen Strichen, schoss durch den Troll hindurch, welcher augenblicklich erstarrte. Als die Strahlen am Rücken wieder austraten, nahmen diese kleine, grüne Splitter mit sich. Diese lösten sich inmitten der Luft auf.

"Mark! FEUER!", keifte Shio ohne genau zu wissen wieso.

Nun zum inzwischen dritten Mal begann Mark auf den Troll zu feuern. Mit jedem Schuss der traf ging ein Ruck durch den Körper des Monsters. Dieses Mal schadenen ihm die Treffer eindeutig. Nun setzte auch noch Emily einen Treffer nach, welcher den Troll vollends in die Knie zwang und er fiel einfach um. Sein Körper färbte sich beinahe schwarz und er löste sich schließlich auf. Die drei User atmeten deutlich erleichtert aus.

"Alles okay Bro?" Emily griff Mark unter die Arme und half ihm auf. "Verdammt... was war das?"

"Ich weiß nicht... ein unverwundbarer Keulentroll?"

"Aber es darf keine unverwundbaren Monster geben... jedes Monster von einem Spieler auszulöschen sein."

"Das war es ja auch.", ächzend erhob sich Shio wieder vom Boden, "Aber erst nachdem dieses Armband dafür gesorgt hatte."

Misstrauisch beäugte er das Armband noch mal. Es sah wieder genau so aus wie vorher. Das Leuchten war verschwunden, es sah aus wie nur noch ein ganz normales Armband.

"Wir benutzen eine Geisterokarina um den Dungeon zu verlassen.", schlug Emily vor, "Wenn da noch mehr von solchen Monstern lauern sollten, wird das ein harter Rückweg werden."

Die beiden Männer nickten zustimmend auf diesen Vorschlag. Eine Geisterokarina

brachte eine Party unverzüglich an den Ausgang eines Dungeons. In ihrer jetzigen Situation war das mit Sicherheit das Beste, was man nur tun konnte.

Zurück in Loona Mec waren, hatten sie sich in die Wohnung von Shio zurück gezogen. Er hatte sich ein Apartment zugelegt, dort konnte man am besten die Items horten die man nicht immer bei sich tragen wollte. Natürlich gab es immer noch das Geschäft der Elfen, welche die Items für einen aufbewahrten, aber man konnte sie nun auch bei sich selbst in der Wohnung behalten. Außerdem verfügte auch jede Wohnung über einen Laptop, über den man das Forum überprüfen konnte. Shio verfasste gerade ein Thema, bezüglich seines Armreifs.

>Name: Shio

>Titel: Klasse II Rarität?

>Ich habe heute in einem Dungeon einen Armreif gefunden. Dieser Armreif ist sechseckig und hat eine seltsame Inschrift. Hinzu kommt noch das sich der Reif ganz alleine angelegt hat nachdem ich ihn aus der Truhe genommen habe.

Aber nicht der Armreif ist seltsam, auch der Dungeon selbst. Eigentlich war es ein Wüstendungeon, doch alles war vereist. Sogar im Dungeon selbst war alles von einer dicken Eisschicht überzogen, auch die Monster waren eingefroren!

Auf dem Rückweg brach das Eis und ein Keulentroll griff mich und meine Weggefährten an. Egal wie sehr wir ihn attackierten, die Wunden heilten sofort. Kurz bevor er es schaffte mich zu töten leuchtete das Armbrand und riss irgendwelchen grünen Splitter aus dem Monster heraus. Danach konnte man es ganz normal töten.

Ist dieser Armreif eine Klasse II Rarität (um nicht gegen das Gesetz von ALTIMIT zu verstoßen kann ich hier die Dungeonadresse nicht dazu schreiben) und das ganze war bloß ein einfaches Quest? Der Armreif ist nicht in meinem Menü verzeichnet und ich kann ihn auch nicht abnehmen.

Mit einem Klick schickte er die Nachricht ab. Nun konnte man nur noch auf eine baldige Antwort warten. Er hatte natürlich auch schon versucht sich direkt an die Moderatoren zu wenden, aber unter der Flashmailadresse war niemand erreichbar gewesen. Takeru wusste nicht so Recht ob er dies einer fehlerhaften Adresse, einer technischen Störung oder aber gar dem Armreif zuordnen sollte.

In einem anderen Hochhaus hockten zwei Personen an einem Fenster, welches ein Spalt weit geöffnet war. Bei den Personen handelte es sich um eine äußerst schlanke und zierliche Frau, und einen großen, muskulösen Schwarzen. Die Frau hatte sich mit einem Fuß gegen die Scheibe gestemmt und ihren Rücken drückte sie gegen einen Pfeiler in der Wohnung. Auf ihrem Knie ruhte der Lauf eines Scharfschützengewehrs und ihr Auge befand sich am Visier.

"Und das soll der Junge sein?", erkundigte sie sich.

"Ja." Der Mann antwortete mit einer tonlosen Stimme. "Du kannst den Armreif doch sehen."

"Ich ziele aufs einen Kopf Gier... nicht auf seinen Arm. Bitte... lass mich ihn töten."

"Nein Rache. Du weißt genau wie die Regel lautet: keine unnötigen Morde."

"Diese Regel geht mir gehörig auf die Nerven. Lass mich ihm wenigstens die Hand abschießen, dann können wir das Armband mitnehmen."

"Die Regeln wurden im Einvernehmen aller angefertigt... und sie haben sich bewährt."

"Jaja..." knurrte sie, "Spiel dich nicht so auf! Du stehst nicht über mir!"

"Aber auch nicht unter dir."

Im Vergleich zu der Frau bewahrte er sich seine innere Ruhe voll und ganz. Der Mann hatte noch nie seine Beherrschung verloren und er plante auch nicht dies zu ändern. Seine Aufträge waren mit zu wichtigen Zielen besetzt, als das er es sich leisten könnte, seine Selbstkontrolle gehen zu lassen.

"Du kannst ja auch gar nicht unter mir stehen weil wir alle gleichgestellt sind!"

"Exakt."

"Ah... die anderen Zwei haben sich ausgeloggt. Es wäre eine gute Chance um ihn zu erledigen."

Gier antwortete darauf nichts. Seine Partnerin wusste was er dachte und er wusste, dass sie nicht abdrücken würde. In ihrem kleinen Kreise gab es nicht all zu viele Regeln, aber die Regeln die es gab, mussten eingehalten werden. Verstöße gegen die Regeln waren unverzeihlich.

Shio erhob sich vom Sofa und ging an die Glasfront seines Apartments. Unter ihm pulsierte die Stadt wie eine reale Metropole. Wenn man es genau nahm, dann war diese Stadt auf ihre Art sogar real. Dieses Armband machte ihm irgendwie Sorgen. Die Tatsache das er es nicht abnehmen konnte, dass er diese seltsame Attacke damit ausgeführt hatte und das es nicht einmal im Verzeichnis zu sehen war, deuteten für ihn auf ein nicht funktionierendes Item hin. Was wenn sich dieses Item selbstständig machte? Oder noch schlimmer: was wenn sich Hacker einfach an dem Dungeon zu schaffen gemacht hatten und er nun einen Virus mit sich trug? Natürlich war das hier nur ein Spiel, doch das Viren auch auf den Menschen der spielte übergreifen konnte, hatte der "Deadly Flash" bewiesen, welcher mehrere Menschen getötet hatte.

Takeru hatte sich nie darüber Sorgen gemacht, ob er mal einem Virus zum Opfer fallen würde. Für ihn war "The World" nie mehr gewesen als ein Spiel und er fragt sich gerade selbst, weshalb er sich so viele Sorgen wegen dieses Arbands machte. War es weil Emily und Mark ihm von "Skeith" erzählt hatten?

Langsam bekam er Kopfschmerzen. Er beschloss sich für heute aus zu loggen. Vielleicht... ja vielleicht hatte er schon zu viel Zeit in "The World" verbracht.

Takeru nahm die VR Brille von seinem Kopf, legte sie auf seinem Schreibtisch ab und lehnte sich erst mal im Stuhl zurück um tief durch zu atmen. Mit einer Hand fuhr er sich über die Stirn und stellte fest, dass sie schweißnass war.

In dieser Nacht schlief Takeru nicht besonders gut...

"Du siehst nicht besonders gut aus.", bemerkte Himura besorgt, "Wie gerädert... schon den ganzen Tag."

"Ich habe nicht gut geschlafen.", erklärte Takeru und rieb sich seine Augen.

Innerlich war er heilfroh das er es geschafft hatte, durch die Schulstunden zu kommen ohne einzuschlafen. Die Nacht über hatte er nicht viel geschlafen, vielleicht gerade mal vier Stunden. Hinzu kam das ihn diese knappen vier Stunden seltsame Alpträume geplagt hatten, an die er sich nur noch schemenhaft erinnern konnte. Vor seinem inneren Auge war alles nur noch verschwommen.

"Mann... das DU mal nicht gut schläfst, was ist los?"

"Ich... ich weiß auch nicht. Ich glaube ich habe einfach nur ein wenig zu viel "Das neue Zeitalter" rein interpretiert."

"Wieso das?"

"Ach... ich habe gestern so einen Armreif gefunden. Das Ding hat sich mir selbst angelegt, aber es war nicht im Menü zu sehen. Und einfach so abnehmen konnte ich es auch nicht. Irgendwie schlich sich mir der Gedanke an einen Virus ein... hat mich wohl nicht mehr losgelassen."

"Mach dir nicht zu viele Sorgen." Himura klopfte seinem Freund auf die Schulter. "Das ist bestimmt bloß ein falsch funktionierendes Item. Geh nach Hause und schlaf ein wenig."

Sie waren wieder an der Kreuzung angekommen an der sich ihre Wege trennten. Takeru verabschiedete sich mit einem schwachen Winken und überquerte die Straße. Etwas dumpfes Drang an sein Ohr. Der Schüler drehte den Kopf zur Seite und sah nur einen schwarzen, großen Block auf sich zukommen. Der Block hatte zwei blaue, dämonische Augen. Irgendetwas packte ihn von hinten und riss ihn von seinen Füßen.

"Takeru! Pass auf!", schrie eine verzerrte Stimme von hinten.

Er schlug unangenehm auf dem Boden auf, dennoch landete er auf etwas weichem. Der schwarze Block quietschte ohrenbetäubend laut. Takeru kniff die Augen fest zu und als er sie wieder öffnete sah er einen schwarzen Tanklaster vor sich quer auf der Straße stehen. Vollkommen entgeistert sah ihn der Fahrer an. Er aber lag halb auf dem Boden und halb auf Himura.

"Takeru verdammt!", rief Himura, "Hast du den Scheiß Tanklaster nicht gesehen?!"

"Was... eh, nein... jedenfalls nicht rechtzeitig.", gestand er ein.

"Ich glaube es ist besser, wenn ich dich nach Hause begleite.", schlug Himura vor.

"Ja... Danke."

"Kein Problem Freund." Himura brachte zuerst sich selbst wieder auf die Beine, dann stützte er sein Takeru, "Kein Problem..."

[Kommentar: Und wieder ist ein Kapitel zu Ende geschrieben. Ich bin die letzten Tage nicht viel zum schreiben gekommen. Unter anderem deswegen weil ich derzeit "Resident Evil 4" und "Zelda - The four swords adventures" spiele. Auch wenn ich derzeit noch auf meine österreichische Version von "Resident Evil 4" warte, da diese ungeschnitten ist. Zum Kapitel gibt es nicht all zu viel zu sagen. Wie viele wahrscheinlich noch ahnen werden sich zu den zwei kurz eingeführten Charakteren "Gier" und "Rache" noch fünf weitere gesellen. Ich weiß, eine Gruppe deren Mitglieder die Namen der sieben Sünden tragen ist nicht besonders kreativ, aber irgendwie mochte ich diese Idee für diese (noch vollkommen unbekannte) Partei. Auf jeden Fall werden die Sünden aber noch eine große und wichtige Rolle einnehmen.

Auch Emily und ihr Bruder Mark sind neu. Die beiden sind Amerikaner (warum Emily ihren Bruder auch "Bro" nennt, eine Abkürzung für "Brother") und in etwa so alt wie Takeru, aber mehr habe ich über die beiden auch noch nicht nachgedacht.

Bei dem Vorfall mit "Skeith" von dem Emily und Mark erzählten beziehe ich mich auf das Spiel .hack//Infection. Ich werde die Geschehnisse aus diesem Teil in die Story mit einweben, also ist es von Vorteil wenn man das Spiel gespielt hat. Aber natürlich ist das kein Zwang. ~ Jim]